



Deutsche Umwelthilfe e.V. · Hackescher Markt 4 · 10178 Berlin

Daimler AG
Herrn Jörg Howe
HPC: F 508
70546 Stuttgart

Per Telefax: 0711 / 17-41369

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE BERLIN

Hackescher Markt 4/
Neue Promenade 3 (Eingang)
10178 Berlin

Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer

Telefon 030 2400867-0
Telefax 030 2400867-19
E-Mail resch@duh.de
Internet www.duh.de

Berlin, 27. Januar 2016

Frage nach Vorhandensein einer Abschaltvorrichtung - Reale Abgasreinigung des Fahrzeugs C 220 BlueTec Euro 6 bei durchschnittlichen Außentemperaturen Fristsetzung Donnerstag, 28. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Howe,

im Rahmen der Untersuchung der realen NO_x-Emissionen stellte TNO in seinem Bericht für das niederländische Umweltministerium 2015 R10702 "Detailed investigations and real world emission performance of Euro 6 diesel passenger cars" für das Fahrzeug "M1" bei Nachprüfungen bis zu 25-fach erhöhte NO_x Emissionen fest. Das niederländische Umweltministerium bestätigte, dass es sich bei dem im Bericht anonymisierten Fahrzeug "M1" um den Mercedes C 220 BlueTec Euro 6 handelt.

Von allen untersuchten Euro 6 Fahrzeugen zeigte das Fahrzeug "M1" den mit Abstand höchsten Unterschied bei NO_x Emissionen zwischen den Tests auf dem Rollenprüfstand (in allen Testverfahren Grenzwerte weit unterschritten) und hierzu im krassen Gegensatz den bis zu 15- bzw. 25-fachen Überschreitungen bei Messungen auf der Straße. Besonders erschreckend sind dabei die im Vergleich zu den getesteten Vergleichsfahrzeugen extrem hohen Emissionen bei urbanen Geschwindigkeiten (0 - 45 km/h) mit 817 mg/NO_x/km, d.h. eine mehr als zehnfache Überschreitung der Grenzwerte bei Geschwindigkeiten, die in Städten üblich ist.

Die Straßenmessungen von TNO fanden offensichtlich bei einer Außentemperatur von 7 bis 9,5 Grad Celsius statt. Das entspricht der mittleren Außentemperatur in Deutschland.

Bei allen mehreren Dutzend Einzeltests auf der Straße - egal ob bei konstant gefahrener Geschwindigkeit oder bestimmten Fahrprofilen - wurden stark erhöhte NOx Grenzwerte gemessen.

Die vorliegenden Messwerte zeigen die höchsten der DUH bekannten eigenen bzw. durch Dritte untersuchten Abweichungen des Emissionsverhaltens von Euro 6 Diesel-Pkw mit SCR-Abgasreinigung zwischen Prüfstandsmessungen und Messwerten auf der Straße. Dies ist ein starkes Indiz für das Vorhandensein einer Abschaltvorrichtung (defeat device) wie in der VO 715/2007/EG definiert. TNO schreibt in seinem Bericht hierzu: "*This seems to indicate a selective use of emission control technologies*".

Gegenüber dem niederländischen Fernsehen räumte die Daimler AG am 20. Januar in einer der DUH vorliegenden Email die (aus dem holländischen ins englische übersetzt) ein: "To meet the requirements of the law, by low temperatures, emission-technic protection measurements were taken, who have led to higher NOx emissions in these specific test circumstances."

Hieraus ergeben sich für uns folgende Fragen, zu deren präzisen Beantwortung wir Sie auffordern:

1. Unterhalb bzw. oberhalb welcher Außentemperatur ergreift die Motorsoftware "emission-technic protection measurements" mit der Folge der von Daimler eingeräumten und durch TNO gemessenen, extrem erhöhten NOx Emissionen?
2. Werden zur Steuerung des Emissionsverhaltens die Signale der Außentemperatursensoren durch die Motorsteuersoftware genutzt?
3. Welche weiteren Signalgeber des Fahrzeugs entscheiden (zusätzlich zu der eingeräumten Außentemperatur) über die Wirkung der Emissionsminderung?
4. Mit welcher technischen Begründung beruft sich die Daimler AG auf "emission-technic protection measurement" bei Außentemperaturen, die beispielsweise in Stuttgart oder anderen deutschen Städten gerade in den besonders kritischen Tagen zwischen September und April Normalfall sind?
5. Ist der Daimler AG die Forderung der frz. Umweltministerin Royal bekannt, dass die Emissionsminderungsanlage auch bei Temperaturen unter den Labortemperaturen funktionieren muss?
6. In welchen weiteren aktuell verkauften Daimler Diesel-Pkw Modelle sind vergleichbare "emission-technic protection measurements" d.h. Eine analoge Motorsteuerungssoftware einprogrammiert? Bitte übermitteln Sie uns eine vollständige Liste.

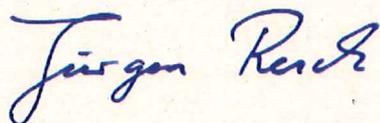
Für den Eingang Ihrer Antwort haben wir uns

Donnerstag, 28. Januar 2016 bis 11:00 Uhr

vorgemerkt.

Dieses Schreiben sowie Ihre Antwort übersenden wir unmittelbar den untersuchenden Behörden in den Niederlanden, Frankreich, der EU-Kommission sowie in Deutschland dem BMVI, KBA, BMU sowie der Staatskanzlei und dem Verkehrs-/Umweltministerium Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer

Letzte Transaktion

Datum	Uhrzeit	Typ	Station-ID	Dauer	Seiten	Ergebnis
Digitales Fax						
27 Jan 10:32AM		Fax ges.	07111741369	1:40	3	OK

Erste Seite d. gesendeten Faxnachricht



Deutsche Umwelthilfe e.V. - Hackescher Markt 4 - 10178 Berlin

Daimler AG
 Herrn Jörg Howe
 HPC, F. 508
 70546 Stuttgart

Per Telefax: 0711 / 17-41369

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE BERLIN

Hackescher Markt 4/
 Neue Promenade 3 (Eingang)
 10178 Berlin
 Jürgen Resch
 Bundesgeschäftsführer
 Telefon 030 2400867-0
 Telefax 030 2400867-19
 E-Mail resch@duh.de
 Internet www.duh.de

Berlin, 27. Januar 2016

Frage nach Vorhandensein einer Abschalteneinrichtung - Reale Abgasreinigung des Fahrzeugs C 220 BlueTec Euro 6 bei durchschnittlichen Außentemperaturen
 Fristsetzung Donnerstag, 28. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Howe,

Im Rahmen der Untersuchung der realen NOx-Emissionen stellte TNO in seinem Bericht für das niederländische Umweltministerium 2015 R10702 "Detailed investigations and real world emission performance of Euro 6 diesel passenger cars" für das Fahrzeug "M1" bei Nachprüfungen bis zu 25-fach erhöhte NOx Emissionen fest. Das niederländische Umweltministerium bestätigte, dass es sich bei dem im Bericht anonymisierten Fahrzeug "M1" um den Mercedes C 220 BlueTec Euro 6 handelt.

Von allen untersuchten Euro 6 Fahrzeugen zeigte das Fahrzeug "M1" den mit Abstand höchsten Unterschied bei NOx Emissionen zwischen den Tests auf dem Rollenprüfstand (in allen Testverfahren Grenzwerte weit unterschritten) und hierzu im krassen Gegensatz den bis zu 15- bzw. 25-fachen Überschreitungen bei Messungen auf der Straße. Besonders erschreckend sind dabei die im Vergleich zu den getesteten Vergleichsfahrzeugen extrem hohen Emissionen bei urbanen Geschwindigkeiten (0 - 45 km/h) mit 817 mg/NOx/km, d.h. eine mehr als zehnfache Überschreitung der Grenzwerte bei Geschwindigkeiten, die in Städten üblich ist.

Die Straßenmessungen von TNO fanden offensichtlich bei einer Außentemperatur von 7 bis 9,5 Grad Celsius statt. Das entspricht der mittleren Außentemperatur in Deutschland.

Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Bundesgeschäftsstelle Jürgen Resch, Bundes-Mitglied Klausur
 Vorstand Prof. Dr. Christl Hoffmann
 Kurt-Hilpert-Str. 6, 10178 Berlin, Deutschland
 Telefon 030 2400867-0, Fax 030 2400867-19

Bundesgeschäftsführer
 Geschäftsbereich Verkehrskontrollen und Prüfungen
 Hans-Christoph-Kruse-Str. 11, 10178 Berlin, Deutschland
 Telefon 030 2400867-0, Fax 030 2400867-19
 E-Mail resch@duh.de, www.duh.de

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist ein
 gemeinnütziger Verein. Die Arbeit
 der Umwelthilfe wird durch die Mitglieds-
 gebühren und durch Spenden ermöglicht.
 www.duh.de